



Studienkreis Zürcher Mineraliensammler

Sektion der SVSMF

<http://www.szm.ch>

die einzige und wahre **Zürcher Steinpost** Aug. / Sept. / Okt. 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen

«Über Geld spricht man nicht, man hat es», heisst es. Da der SZM aber das Geld, das er 2017 haben sollte, noch nicht beisammen hat, spreche ich darüber. Ja ihr habt's gemerkt, es geht um den Mitgliederbeitrag 2017, den einige von euch noch nicht entrichtet haben. An all jene, die's angeht: Gebt euch einen Ruck und bezahlt die 40 Franken in den nächsten Tagen ein. So vermeidet ihr einen Lieferstopp der «Zürcher Steinpost» und unter Umständen sogar den Ausschluss aus dem Verein, was jammerschade wäre. Vielen Dank.

In der letzten «Zürcher Steinpost» habe ich **Werbung** gemacht unter anderem **für die Grube Lengenbach** im Binntal und behauptet, dass sich für nicht alpin Strahler auf der dortigen Abraumhalde immer was findet, das Freude macht. **Das ist nicht gelogen!** Seit damals waren Lilo und ich schon zweimal oben und haben u.a. makellose Zinkblendekristalle gefunden, zonierte gefärbte Baryt in ansehnlicher Grösse, kleine Bergkristalle im penninischen bzw. Binntalhabitus und wasserklare Dolomitzwillinge – und dabei hatte die eigentliche Abbausaison noch gar nicht begonnen, es waren alles Funde im Material vom letzten Jahr! Diese Saison, die sicher bis Ende September dauert, wird die sog. Jordanit- / Galenitparagenese beim Grubeneingang weiter abgebaut. Das heisst, nebst Zinkblenden, Baryt, Turmalin und Quarz etc. sind Funde von Lengenbachit und Silber wahrscheinlich, vom äusserst seltenen Quadratit möglich Also, nichts wie los und auf der Abraumhalde Lengenbach nach Preziosen schürfen (Hammer und 10x Lupe nicht vergessen)!

Über die Grube Lengenbach wurde vor Kurzem eine ebenso informative wie gestalterisch ansprechende **Broschüre** veröffentlicht, die ich allen empfehle, die demnächst oder später ein paar Tage im Binntal verbringen wollen. **Bestellung** beim **Landschaftspark Binntal**, PF 20, 3996 Binn, **Tel: 027 971 50 50** oder per E-Mail info@landschaftspark-binntal.ch.

Euch allen wünsche ich einen gfreuten, nicht zu heissen Sammelsommer, euer Martin Schott

Vortrag aktuell: Mittwoch, 13. September 2017, 19.30 Uhr von Ronald Ottiger

«Am Grunde des Jurameeres: Der Aargauer Jura - Fossilien, Geologie und Fundstellen»

Der Kanton Aargau, unser Nachbar im Westen, gilt als Wasserschloss, Energie- und Bäderkanton. Aber auch für jene, die an Urzeitlichem interessiert sind, hat das «Rüebliand» viel Attraktives zu bieten: Spektakuläre Fossilien in der Tongrube Frick und dem ehemaligen Eisenbergwerk Herznach, um nur einige der vielen Fundstellen zu erwähnen. Ronald Ottiger, ein grosser Kenner des Aargauer Juras und seiner prähistorischen Zeitzeugen, wird uns in Wort und Bild die Geologie und den grossen Artenreichtum an Fossilien demonstrieren ebenso wie die Fundstellen, die zum Teil frei zugänglich sind – Wir dürfen gespannt sein.

Ort: GZ-Riesbach, grosser Saal mit Bühne, Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich. Hinfahrt mit Tram Nr. 2 oder 4 ab Bellevue → Tiefenbrunnen bis Haltestelle Feldeggstrasse. Gebührenpflichtige Parkplätze in der Tiefgarage.

NB: Gemäss Jahresplan sollte am 10. Oktober 2017 das Referat von Patrick Reith über «Mineralien aus dem Gotthardgebiet» stattfinden. Da der Referent aber dannzumal nicht verfügbar ist, hat sich Kuno Stöckli bereit erklärt, an Herrn Reiths statt seinen für den 10. Januar 2018 vorgesehenen Vortrag schon im Oktober 2017 zu halten, wofür wir ihm sehr dankbar sind. Patrick Reiths Vortrag wird dann am 10 Januar 2018 zu hören sein.

Vortrag: Mittwoch, 10. Oktober 2017, 19.30 Uhr

«Larimar aus der Dominikanischen Republik» von Kuno Stöckli

«Larimar» – ein Name wie Musik! Es ist das Kobalt, das dem unscheinbaren Pektolith, (ein Kettensilikat) seine himmelblaue Farbe verleiht und ihn so zum gesuchten Mineral mit dem klangvollen Namen «Larimar» veredelt. Wen wundert's, dass Schmuck aus «Larimar» höchste Wertschätzung genießt. Weltweit gibt's den «Larimar» bislang nur von einer einzigen Fundstelle, die erst in jüngerer Vergangenheit, nämlich 1974 entdeckt worden ist. Und diese findet sich in der Dominikanischen Republik, traumhaft gelegen direkt am Meer.

Kuno Stöckli hat mit seiner Partnerin den Karibikstaat 2010 besucht und von seiner Reise inklusive von den beiden Larimar- und blauer Bernsteinmuseen in Santo Domingo eindrückliche Bilder mit nach Hause gebracht. Wir freuen uns auf Kunos animierenden Bildervortrag.

Ort: GZ-Riesbach, grosser Saal mit Bühne, Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich. Hinfahrt mit Tram Nr. 2 oder 4 ab Bellevue → Tiefenbrunnen bis Haltestelle Feldeggstrasse. Gebührenpflichtige Parkplätze in der Tiefgarage.

Gemmologin sucht Arbeit sehr dringend !

Wusstet ihr, dass in unserem Verein SZM eine Gemmologin mittut, also eine Spezialistin, die fähig ist, die Echtheit, Qualität, und Rarität von Edelsteinen zu beurteilen? Doch, sie heisst **Susanne Trunz** und sucht seit ihrer Rückkehr aus den USA, wo sie sich zur Gemmologin ausbilden liess und vielerlei Berufserfahrung erwarb, in ihrem Fachgebiet schon seit einiger Zeit dringend eine Anstellung, mindestens aber Aufträge!

Wer Susanne Trunz in irgend einer Weise helfen kann – sei es mit einem Arbeitsangebot, mit einem Auftrag oder wer jemanden kennt, der / die ihr weiterhelfen kann, melde sich umgehend bei ihr: **Tel: 079 278 92 59.**

Vielen Dank zum Voraus für euer ernsthaftes Bemühen!

Günstig zu erwerben: Schweizer Mineralien, Kristalle, Tumbler

Unser langjähriges Mitglied **Heinz Wahrenberger** bietet zu günstigen Preisen:

- Schweizer Mineralien und Bergkristalle (nur Eigenfunde) sowie
- 2 wenig benutzte Tumbler «Vibe Raytech» und «TM – 102 / 220 Vigor»

Ausserdem verschenkt Heinz Glastablare von 5 – 8 mm Dicke in diversen Formaten.

Wer interessiert ist, melde sich zur **Besichtigung** telefonisch unter **044 926 40 96** oder **Natel 079 696 62 63**. Adresse: Heinz Wahrenberger, Grundstr. 51, 8712 Stäfa

«**Meine erste grössere Kluft**» betitelt unser Kassier Eugen Schmitter seine, wie ich finde, sehr lesenswerte Reportage über seine erste erfolgreiche Strahlerexkursion im Oberwallis. Da der Beitrag für die «Zürcher Steinpost» zu umfangreich ist, hat ihn Eugen in die **Webseite unseres Vereins SZM** gestellt und zwar unter:

http://www.szm.ch/beitraege/Meine_erste_groessere_Kluft.asp

Falls du keinen Zugang zum Internet hast, kannst du den Text als Papierkopie bei mir bestellen: unter 078 878 05 49 oder per E-Mail: martin-schott@bluewin.ch .

Schon jetzt wünsche ich dir viel Spass beim Lesen.

Wir begrüßen im SZM die beiden neuen Mitglieder

- Herr **Dominique Hämmerli**, Maiacherstrasse 12, 8127 Forch
sowie
- Herr **Marcel Güttinger**, Dorfstrasse 69, 8805 Richterswil

und hoffen, unsere Aktivitäten vermögen ihren Erwartungen gerecht zu werden und sie fänden unter den Mineralien- und Fossilienfreunden unseres Vereins gute Kameradinnen und Kameraden.

Der SZM unterhält eine Werkstatt zur Steinbearbeitung sowie eine Mediothek

In **Stünzi's Steinparadies, Steinbruchstrasse 4, 8810 Horgen**

geöffnet jeden ersten Dienstag des Monats jeweils von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

- Wer seine Mineralienfunde fachgerecht trimmen, sägen, bohren, schleifen oder polieren möchte, findet hierzu die geeigneten **Apparate**, die nach Anleitung von Rolf Stünzi gegen eine bescheidene Gebühr selbständig bedient werden können.
- In der **Mediothek** findest du Fachliteratur sowie Videos und DVDs, die du gratis ausleihen kannst.
- Am **runden Tisch** findest du Gelegenheit zum **Fachsimpeln** und / oder um deine neuesten Funde zu zeigen. Jemand, der draus kommt, ist immer zugegen.

Daten bis zum Jahresende: 8. August, 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dez.

Die nächste «Zürcher Steinpost» Nov./Dez. 2017 erscheint in der Woche 44 Ende Okt. / Anf. November. Erlebnisberichte, Kleininserate (für Mitglieder gratis), Hinweise, Beobachtungen, Diskussionsbeiträge etc. sende bitte per E-Mail an martin-schott@bluewin.ch oder per Post an: Martin Schott, Schiltwiesenweg 22, 8404 Winterthur. **Redaktionsschluss ist am Sonntag 15. Oktober 2017.**

Adressänderungen + Mutationen sende bitte direkt an den **Aktuar Philipp Kuster**, Brandstrasse 9, 8610 Uster oder per **E-Mail** an: aktuar.szm@gmx.ch

Winterthur, 24 Juli 2017, Martin Schott